

Sturm über Spanien

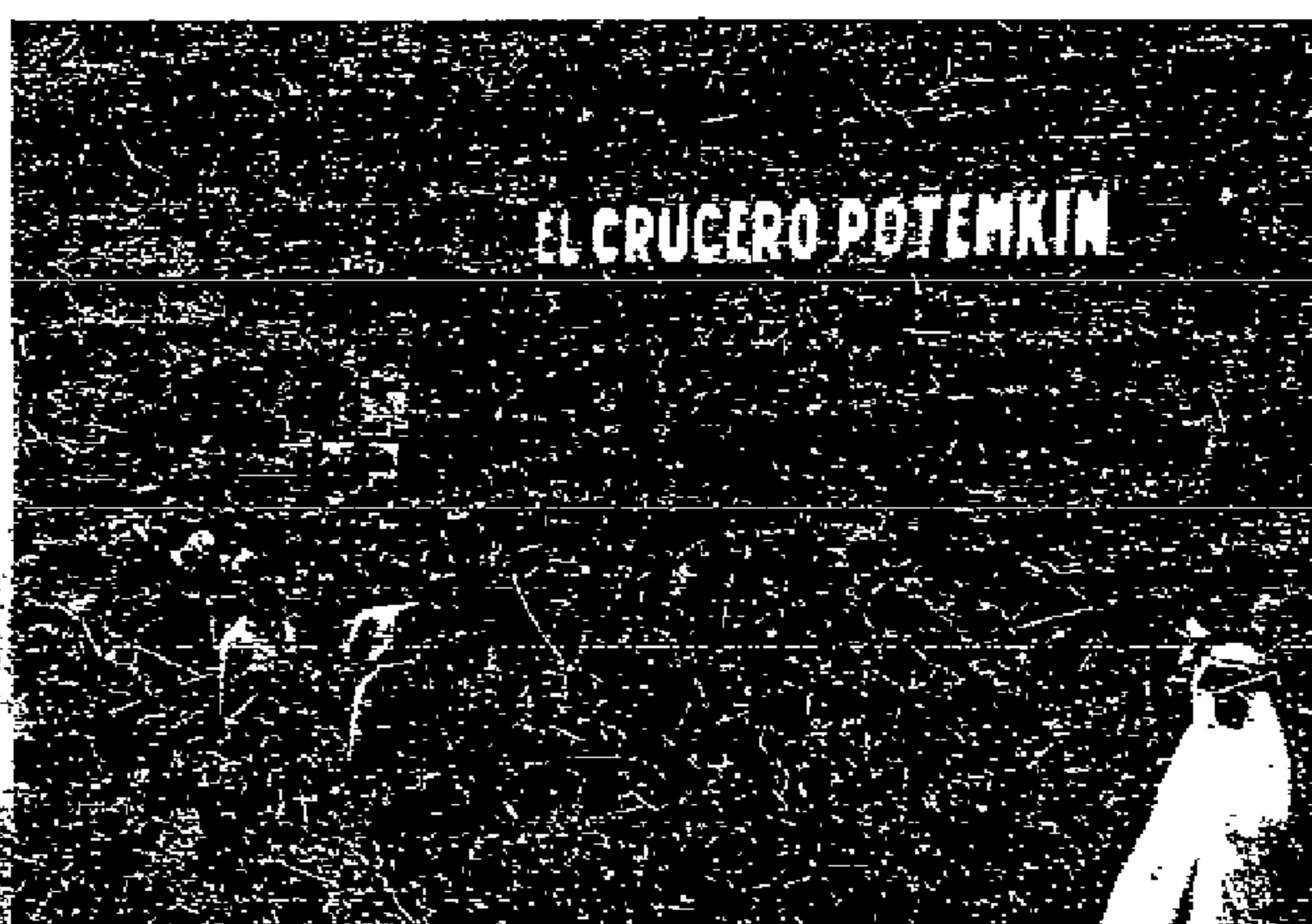


Die „republikanische“ Regierung, in der drei sozialdemokratische Minister sitzen, macht unerhörte Anstrengungen, um die aufbegehrenden Massen des Landes einerseits mit einer trügerischen Diskussion über eine Agrarreform hinzuhalten, andererseits den Widerstand der Massen mit Hilfe der Zivilgarde im Blute zu ersticken. Die Zusammenstöße zwischen den Machtorganen der Regierung und den Arbeiter- und Bauernmassen verbreitern sich und nehmen den Charakter eines regelrechten Bürgerkrieges an. Die ausgebeuteten Massen greifen die Zivilgarde und Polizei an, entwaffnen sie und gehen zu entschiedenen revolutionären Aktionen über: für die Erhaltung des Bodens, des täglichen Brotes und der Freiheit und gegen die Republik, die sie mit ihrem revolutionären Impuls geschaffen haben.



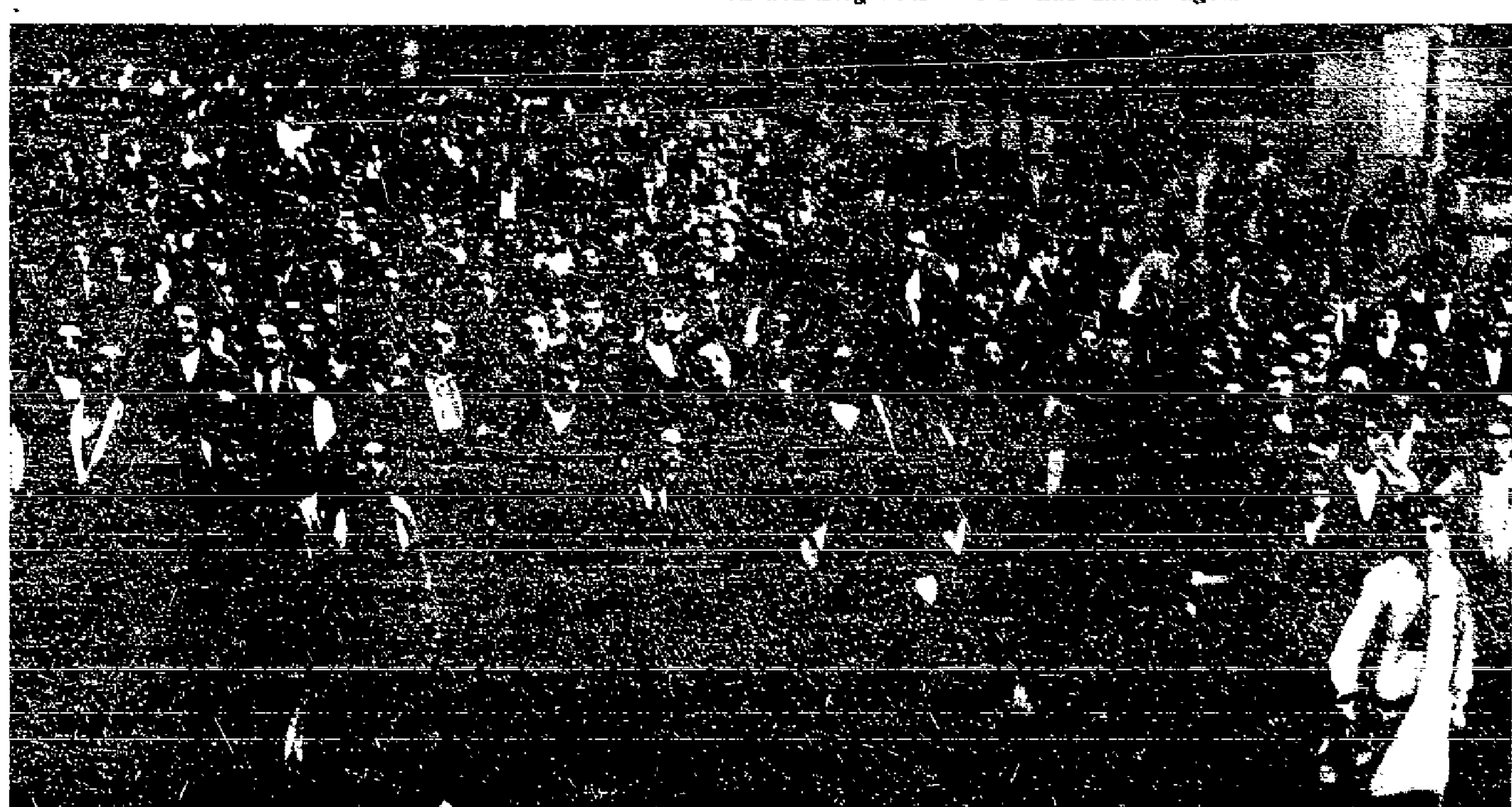
Vorwärts zur Sowjet-Spanien!
Kommunistischer Demonstrationszug in Bilbao bei der Beisetzung der Opfer, die durch Regierungstruppen fielen. — Rechts: Ein Kleinbauernpaar unter der Roten Fahne

Infolge der Vertiefung der Wirtschaftskrise, des Verzichts der spanischen Regierung auf die mit soviel Lärm angekündigten „großen Notstandsarbeiten“ sowie auf die Agrarreform und nicht zuletzt infolge des sich verschärfenden Regierungsterrors schwinden die Illusionen, die die sozialdemokratisch-republikanische Demagogie unter den werktätigen Massen gesät hatte, und wächst beständig die Gegenoffensive der Arbeiterschaft unter der Form von wirtschaftlichen und politischen Streiks. Die Arbeitskämpfe, die seit Mitte Januar in ganz Spanien auflodern, beweisen besser als alle vorhergehenden Konflikte, welchen Grad die Erregung unter den Massen und ihre Kampfbereitschaft erreicht hat. Eine revolutionäre Welle, die sich auf alle Teile Spaniens und auf alle werktätigen Schichten erstreckt, entwickelt sich immer mehr unter dem Zeichen der von der Kommunistischen Partei Spaniens ausgegebenen Losung der Einheitsfront gegen die wirtschaftliche und politische Unterdrückung.



Der bestbesuchte Film der spanischen Kinos: Panzerkreuzer Potemkin — Links: Das Gespräch des Tages: „Die demokratische Republik hat uns betrogen! Nur die Sowjets . . .!“

Immer breitere Massen werden in diese Kämpfe hineingezogen. Die Gegenrevolution sammelt sich. Die Aufgabe des revolutionären Proletariats und der Bauernschaft Spaniens ist es, die Ereignisse weiterzutreiben und zu führen. Es gilt die Organe der Revolution zu schaffen, die Organe der Einheitsfront, d. h. Betriebsräte, Arbeiter- und Bauernräte. Nur auf diese Weise kann die Revolution den Sieg über ihre Feinde davontragen.



Mittlere Polizei geht gegen kommunistische Demonstranten vor (Bilbao) — Oben: Maschinenposten der Regierungstruppen in den Straßen von Barcelona — Rechts: Revolutionäre Jugend kommt vor: Befreite politische Gefangene werden im Triumph durch die Straßen Bilbaos getragen